

# Beispiel für innovative Kooperation mit Russland

Ilmenau/Berlin – Am 10. und 11. Mai fand im dbb Forum, dem Kongress- und Tagungszentrum für Politik, Wirtschaft und Kultur im Zentrum der Hauptstadt Berlin, aus Anlass des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation, die 6. Fachkonferenz „go out! studieren weltweit“ 2012 statt. Teilnehmer der Veranstaltung waren Vertreter deutscher Hochschulen, Auslandsbeauftragte und Mitarbeiter der Akademischen Auslandsämter. Die alljährliche Konferenz hatte in diesem Jahr den Länderschwerpunkt Russland.

Die Veranstaltung wurde von einem Grußwort des Russischen Botschafters in Berlin, Vladimir Mikhailovich Grinin, begleitet und dank vieler deutscher Fachvorträge und durch eine Analyse zu aktuellen Entwicklungen im russischen Hochschulwesen und in der deutsch-russischen Kooperation, von Professor Evgenyj Knyazev, zu einem hochrangigen Ereignis. Knyazev ist Direktor des Zentrums für Universitätsmanagement an der Nationalen Forschungsuniversität „Higher School of Economics“ Moskau.

Die hohe Wertschätzung, die der DAAD dem Projekt der TU Ilmenau mit dem Moskauer Energetischen Institut MEI zur Ausbildung von russischen Masterstudenten mit Doppelabschluss entgegenbringt, wurde durch die Positionierung des Beitrags ihrer Projektleiter im Praxisteil sichtbar. Die dort gebotenen Vorträge beschäftigten sich mit Projekten im Stadium der Vorbereitung, der Implementierung und der erfolgreichen Praxis. Der letzte Beitrag war der TU Ilmenau und dem Moskauer Energetischen Institut vorbehalten und wurde auf der Agenda als Beispiel für innovative Kooperationsprojekte in der deutsch-russischen Zusammenarbeit rubriziert.

Die Deutsch-Russischen Master-Studiengänge der Ingenieurwissenschaften Ingenieurinformatik, Maschinenbau und Elektrotechnik und Informationstechnik werden von den Universitäten seit 1998 angeboten und seit 2007 im gemeinsamen Projekt einer Deutschen Ingenieur-Fakultät gebündelt und organisiert.

Die Diplom-Ingenieure Alexei Slavjanov und Alexei Glazunov, Absolventen des Studiengangs Ingenieurinformatik, wurden vom Sender Deutschlandradio, Medienpartner der Konferenz, in der Sendung PISA-plus zu ihren persönlichen Erfahrungen befragt. Beide hoben vor allem ihre durch den Doppelabschluss deutlich gestiegenen Berufschancen hervor.